

Die neue Edelrauthütte



Flagge zeigen

Am Festtag Maria Geburt wurde nach einjähriger Bauzeit die Edelrauthütte ihrer Bestimmung offiziell übergeben. Unter den Augen vieler Wanderer und im Rahmen eines kleinen Festaktes wurde Anton Weissteiner die Flagge und die Urkunde der Benutzungsgenehmigung überreicht.

Bei wunderschönem Bergwetter stiegen rund 100 naturliebende Bergsteiger auf die auf 2.500 Meereshöhe liegende Edelrauthütte. Von Pfunders und von Mühlwald aufsteigend erblickte das Wanderauge die perfekt in die Natur eingebettete AVS-Hütte und man konnte die Mühen und den Schweiß der Arbeiter und des Hüttenbetreibers Much Weissteiner erahnen.

Um Punkt 12.30 Uhr begann dann die Feier mit einigen Worten von Dr. Arch. Andrea Sega, dem geschäftsführenden Abteilungsdirektor für Hoch- und Tiefbau der Autonomen Provinz Bozen. Auch die Festredner - Landeshauptmannstellvertreter Christian Tommasini, AVS-Präsident Georg Simeoni, CAI-Präsident Claudio Sartori und der Vintler Bürgermeister Walter Huber - fanden nur lobende und staunende Worte für den fast drei Mio. Euro teuren Landesbau. Hierbei wurde die Wichtigkeit der 25 AVS-Schutzhütten unterstrichen, welche sich seit 2010 in Landesbesitz befinden. Die Neubauten der Weißkugelhütte im Langtaufferer Tal, der Abschluss der Edelrauthütte und der derzeitige Neubau der Schwarzenhütte sind hierbei wichtige Meilensteine.

MUSTERGÜLTIGE ARBEITSAUSFÜHRUNG

Mit wie viel Emotionen, Liebe und Aufopferung der zweijährige Bau von den fast 120



Übergabe der Insignen der berglichen Macht...

Landeshauptmannstellvertreter Christian Tommasini, AVS-Präsident Georg Simeoni, CAI-Präsident Claudio Sartori und der Vintler Bürgermeister Walter Huber - fanden nur lobende und staunende Worte für den fast drei Mio Euro teuren Landesbau.

Arbeitern und 20 Technikern vorbereitet und vollzogen wurde, wurde in der Ansprache des Projektanten Arch. Matteo Scagnol



Vize-Gouverneur Cristian Tommasini

klar. Er konnte seine Gefühle kaum bändigen und dankte allen Mitstreitern und Mitarbeiter besonders den Firmen Burgerbau und Elektro Oberlechner-Messner von ganzen Herzen. „Era una storia d’amore per una donna“, brachte er seine Liebe zur Hütte auf den Punkt.

>>



Gruppenbild der beteiligten Firmen nach getaner Arbeit



Der Ausblick ist fürwahr fantastisch

Pater Albin Peskoller segnete die auf erdbebensicheren Stein liegende Hütte und durch das Segensgebet wünschte der Pater allen Anwesenden und besonders der Hütte „alles Glück der Erde“. Sie möge eine Brücke zwischen Wanderer und Offenbarung der Natur sein. Mit den Liedern „Großer Gott wir loben dich“ und „Tirol ischt lai uans“ erklangen auch die Stimmen aller neugierigen Zuschauer.

LANG GEHEGTER WUNSCH

Nach der Übergabe der Flagge und der Benützungsgenehmigung dankte die Familie Weissteiner der Landesregierung und al-

len Mitarbeitern, dass der schon fast 40zig Jahre andauernde Wunsch nun endlich verwirklicht wurde. Hüttenchef Anton werde sich aber trotzdem lieber bei den Brettern der alten Hütte aufhalten, die hinter der neuen Hütte schön linear aufgestapelt wurden. Was der Anton da wohl wieder vorhat? Alte Liebe rostet eben nicht!

Much Weissteiner, der langjährige Pächter und Sohn der Familie Weissteiner, sorgte hingegen mit seinem Team für das leibliche Wohl der Besucher. Er freut sich in der neuen Hütte ein bisschen mehr Luxus und Annehmlichkeiten genießen zu



Pater Albin Peskoller segnete die neue Hütte

können. Trotzdem soll in erster Linie das leibliche Wohl, wie schon in der Vergangenheit, das Hauptaugenmerk bleiben. Dies soll der Einkehrer auch spüren. Mit allen Sinnen!

// Josef Tasser



Niederstätter

„KRAN-SERVICE, AUCH AUF HÖCHSTEM NIVEAU“

TISCHLEREI
sinner

Inneneinrichtung
Prags Tel. 0474 748815
Mobil: +39 349 2480298

TISCHLERARBEITEN

top
ofenbau

Tel. +39 346 5006630
www.top-ofenbau.com

OFENBAU

DIE EDELRAUTHÜTTE

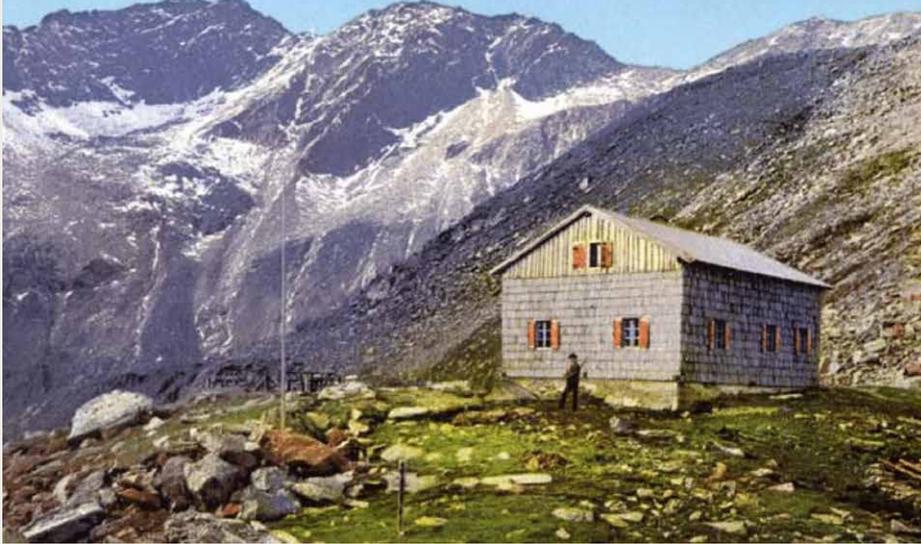
Von den Anfängen zur Moderne

Sehr früh schon erkannten begeisterte Alpinisten die Schönheit der Zillertaler Gletscher in Südtirol. So plante der „Hüttenausbau-Ausschuss“ der Sektion Berlin des D. u. Oe. Alpenvereins bereits 1895 eine „Jubiläumshütte“ am Eisbruggjoch. Es dauerte noch bis 1906 bis der Österreichischen Alpenklub in Wien ein Baugrundstück am Eisbruggjoch erwarb und im folgenden Jahr die „Edelrautehütte“, eine der ersten Schutzhütten in Südtirol, errichtete. Die Hütte bekam den Namen der Erbauer-Gesellschaft „Edelraute“, die nach der gelben Hochgebirgsblume benannt ist, die man heute noch am Eisbruggjoch findet.

Das neu errichtete Südtiroler Schutzhaus wurde am 17.08.1908 im Beisein des kaiserlichen Regierungsrates Dr. Daimer, geboren

in Sand in Taufers, feierlich eingeweiht. Bis 2015 präsentierte sich die Hütte in etwa so, wie sie damals erbaut wurde, als Holzblockbau, sparsamst untermauert, rundum geschindelt, innen getäfelt. Von Anfang an war der Gletscherstützpunkt gut besucht.





Die alte Edelrauthütte am Eisbruckjoch gegen Untere Weisszintscharte

Im Schlechtwettersommer 1910 wagten immerhin 95 frühe Pioniere den Anstieg.

DIE ITALIANISIERUNG

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde auf den italienischen Karten der Name „Edelrautehütte“ im Zuge der Italianisierung durch „Rifugio Passo Ponte di Ghiaccio“ ersetzt. Der Volksmund hat bis heute den Gründernamen erhalten, ihn aber gekürzt: Edelraute Hütte – Edelrauthütte. Der dritte Name, der an vielen Stellen auftaucht, „Eisbruggjochhütte“, ist die Übersetzung des italienischen Namens ins Deutsche.

Das nach dem Zweiten Weltkrieg verwahrloste und stark beschädigte Schutzhaus setzte der CAI Brixen 1950 wieder instand und bewirtschaftete es bis 1964. Dann wurde es erneut militärisch besetzt.

Da sich an Spitzentagen bald Raumnot bemerkbar machte, erhielt die Hütte 1978 einen Nebenbau, das Biwak „Enzo Miglioranza“ mit Winterraum und einfachsten Schlaflagern. Der Materialtransport dazu erfolgte größtenteils mit Mulis, zu einem geringen Teil auch mit einem Armeehubschrauber, was damals für viel Aufsehen sorgte.

Die ersten Lebensmittellieferungen per Hubschrauber kamen 1980. Mit der zunehmenden Beliebtheit der Höhenwege wurde bald ein weiterer Ausbau der Hütte nötig. 1985 wurden von der CAI Sektion Brixen der Schuhraum und die Klosette (!) errichtet, 1986 lieferte die Sektion ein neues Stromaggregat, sodass eine Waschmaschine (!) angeschafft werden konnte. Der Bau des heuti-



gen E-Werks erfolgte 1990/91 durch die Firma Elektro Oberlechner-Messner GmbH.

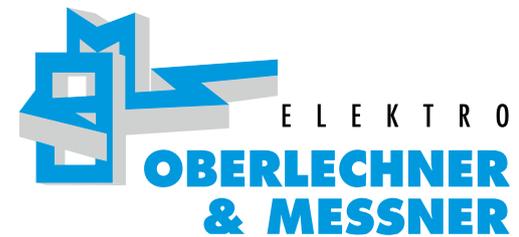
SCHUTZHAUS FÜR BERGSTEIGER

Seit 1973 ist die Edelrauthütte wieder ganz für die Bergsteiger da. Eröffnet wurde sie damals von Peter Volgger. Im folgenden Jahr bereits übernahmen Toni und Maridl Weisteiner zusammen mit der Familie Mittermair, den späteren Hochfeilererwirtsleuten, das einfache Schutzhaus.

Die Bewirtschaftung auf 2.545 m, ohne Zufahrt, über schmalste Bergpfade, war nicht einfach für die Familien. >>



GENERALUNTERNEHMEN | BAUMEISTERARBEITEN



GENERALUNTERNEHMEN | ELEKTROANLAGE

MoDusArchitects

Sandy Attia Matteo Scagnol

Via Fallmerayer 7 Fallmerayerstrasse
39042 Bressanone - Brixen
T. F. 0472 201581
www.modusarchitects.com
info@modusarchitects.com

PROJEKTIERUNG UND BAULEITUNG



Engental 7 - Engental loc.7
39030 Rasen Antholz - Rasun Anterselva

T: +39 0474 550928
F: +39 0474 495925
e-mail: info@oberlechner-ing.com

ELEKTROPLANUNG



ZIMMERMANNARBEITEN



- LASTENTRASPORTE
- VERSORGUNG DER HÜTTEN
- MONTAGE ALLER ARTEN
- FOTO UND FILMAUFNAHMEN
- TOURISMUSFLÜGE
- FLUGSCHULE

SITZ Frazione Fabbrica 31A - 27040 Arena Po (PV)
www.airservicecenter.com

PERSONEN- UND MATERIALTRANSPORT



Aschbacher

Handy 348 1444 791 - Fax 0474 978 030

Gsies - St. Martin

SPENGLERARBEITEN



Damals kamen die Waren per Kraxe in die Höhe



Bauarbeiten unter Extrembedingungen

DACHSERVICE SEYR

IHR MEISTERBETRIEB

SPENGLERARBEITEN



HEIZUNG - SANITÄR

GSIESER TAL | 0474 948015

SANITÄRANLAGEN



Bruneck - www.gruber-tueren.com

HAUS-, BRANDSCHUTZ-, UND INNENTÜREN



des kargruber lukas
tel 348 5841972

www.artdesign.bz.it | info@artdesign.bz.it

kunstmalerie | restaurierungen

MALEREI



bauexpert.

Alles fürs Bauen.
www.bauexpert.it

Anfangs erfolgte der Lebensmitteltransport noch zur Gänze per Kraxe, Rucksack oder Pferd, auch wenn mehr und mehr Wanderer und Tourengeher den Weg auf die Edelrauthütte fanden.

1990 wird das Schutzhaus geschlossen. Grund: Küche und Klosette entsprechen nicht mehr den geltenden Bestimmungen. Der damalige Hüttenwirt nimmt den Umbau in seine Hand und finanziert diesen auch. 2008 wird das standhafte Schutzhaus am Eisbruggjoch stolze 100 Jahre alt. Man feiert gehörig. Ein Buch erscheint, eine große Jubiläumsfeier findet statt und aus gegebenem Anlass bekommt das Schutzhaus ein neues

Kleid: Die alte Schindelung, durch die der Wind immer wieder Schnee auf die Betten der Gäste bläst, wird erneuert.

2010 gehen 26 CAI-Schutzhütten an das Land Südtirol über, unter anderen auch die Edelrauthütte. Nach ersten Bestandsaufnahmen steht bald fest: Die Träger sind morsch, die Hütte windschief. Eine Renovierung lohnt sich nicht. Ein Architektenwettbewerb wird ausgeschrieben – und löst mit seinen Ergebnissen die wohl kontroverseste Diskussion um hochalpine Architektur aus, die es in Südtirol jemals gegeben hat. So beginnt die Geschichte des Neubaus. //jt

Die Baugeschichte

Im Juni 2015 begannen die Firmen rund um die Bietergemeinschaft Burgerbau & Co Kg und Elektro Oberlechner-Messner GmbH mit den schwierigen Abriss- und Neubauarbeiten.

Binnen 5 Monate, dank des guten Wetters und des eisernen Willens der beteiligten Firmen, wurden 90 Prozent des Neubaus vor Wintereinbruch fertiggestellt. In dieser Zeit arbeiteten bis zu 15 Arbeiter der verschiedenen Gewerke hoch oben in den Bergen, teilten sich sogar Tisch und Bett in der alten Hütte, im Biwak und im Neubau.

Eine der größten Herausforderungen in dieser Zeit, so Johann Burger und Daniel Ober-

lechner, waren die Wetterkapriolen, vom Regen zu 50 cm Neuschnee, vom flauen Lüftchen zum Windsturm. Alles ist möglich und Wetterumstürze in dieser Höhe kommen binnen Minuten.

Eine der größten logistisch-, Zeit- und Geld sparenden Hilfen war die selbst entwickelte und von der Firma Moosmair aus dem Passeiertal gebaute Materialeilbahn. In über 2.500 Fahrten wurden Materialien und Werkzeuge von Lappach aus zur Hütte transportiert. Hier wurden Lasten bis zu drei Tonnen über drei Kilometer bewegt und es wurden 500 Meter Höhenunterschied überwunden. Auch der tonnenschwere Lastkran wurde in seinen Einzelteilen per Seilbahn nach oben





Die neue Edelrauthütte nimmt schon Form an...



Eine echte handwerkliche Meisterleistung



Harmonisch und exponiert zugleich

gebracht. Trotz dieser „Bequemlichkeit“ verdanken es die Firmen ihren hoch motivierten und gut organisierten Arbeitern, dass sich kaum Nachschubprobleme ergaben. Im heurigen Jahr, nachdem der Bau in den Wintermonaten ruhen konnte, wurden noch die Innenarbeiten in kürzester Zeit fertiggestellt.

Der Bau weist mit seiner eigenständigen Energieversorgung, der Klärgrube und der hohen Brandschutzsicherheit alle Charaktere eines hochmodernen Hotels auf. Nur mit einem feinen Unterschied: die Hütte befindet sich auf 2.545 Metern Meereshöhe!

// jt



Materialtransport per Seilbahn



Die Elektriker legen nun Hand an

INFOBOX & TECHNISCHE DATEN ZUM BAU



- **Höhe:** 2545 m Meereshöhe
- **Verbautes Volumen:** 2500 Kubikmeter
- **Bauzeit:** 7 Monate
- **Dauer Arbeiten:** von Juni 2015 bis Juni 2016
- **Baukern:** Beton mit Holz und Kupfer verkleidet
- **Materialtransport:** mit Hubschrauber vom Air- Servicecenter Cortina und
- **Materialseilbahn:** 3 km, Höhenunterschied: 500m, Tragelast 3t, 5 Stützpfeiler, ca.2500 Fahrten
- **Lastkran:** 34 Meter der Firma Niederstätter
- **HighTec:** eigenständiges Hotel (circa 15 km Kabel)
- **Energie:** Wasserkraft, Fotovoltaik und BHKW: Maximalleistung: 40KW

//

TECNO[®]
FENSTER
FENSTERQUALITÄT AUS HOLZ

FENSTERBAU

GRÜNIG
NATURSTEIN

Pfunders, Tel. +39 0472 549 168
www.gruenig-natursteine.com

NATURSTEINBELÄGE



www.lanz.bz.it

SCHLOSSERARBEITEN

RIENZNER

Agrartechnik . Metallbau
Tecnica agricola . Lavori in metallo

SCHLOSSERARBEITEN

DEBOWA
RAUMGESTALTUNG
DECKE . BODEN . WAND

DeBoWa KG
d. Mair Günther & Co

Im Steinanger 9/A
I-39030 St. Martin Gsies
(Südtirol)
Tel. +39 335 80 59 497
info@debowa.it
www.debowa.it

KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN



GESTALTEN
MIT STIL.

DOMUS
bauexpert.

www.domus.bauexpert.it

Fliesen, Steine, Holz- und Laminatböden